

Gottfried Fischer
Peter Riedesser

Lehrbuch der Psychotraumatologie

2. Auflage
Mit 17 Abbildungen und 20 Tabellen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Inhaltsverzeichnis

Aufbau des Lehrbuchs und Hinweise für die Lektüre	9
---	---

TEIL I: Allgemeine Psychotraumatologie

1 Einführung	15
1.1 Psychotraumatologie als Forschungs- und Praxisfeld	15
1.2 Seelische und körperliche Verletzungen: Gemeinsamkeiten und Unterschiede	19
1.3 Zur Geschichte der Psychotraumatologie	28
1.3.1 Naturgeschichte der Psychotraumatologie	29
1.3.2 Wissenschaftsgeschichte der Psychotraumatologie	32
1.4 Diagnostik als „Momentaufnahme“: Syndrome der allgemeinen und speziellen Psychotraumatologie	40
2 Situation, Reaktion, Prozeß – ein Verlaufsmodell der psychischen Traumatisierung	58
2.1 Zur Phänomenologie der traumatischen Situation	64
2.2 Der Riß zwischen Individuum und Umwelt: Peritraumatische Erfahrung im Modell des „Situationskreises“	73
2.2.1 Pathogenese des psychischen Traumas	84
2.2.2 Zur Psychobiologie der peritraumatischen Erfahrung	88
2.3 Fassen des Unfaßlichen – die traumatische Reaktion	92
2.4 Anpassung an das Trauma: Strukturveränderungen im traumatischen Prozeß	97
2.4.1 Struktur und Dynamik des traumatischen Prozesses	98
2.4.2 Idiographische Untersuchung traumatischer Prozeßverläufe	101
2.4.3 Kontrolloperationen und Strukturveränderung im traumatischen Prozeß	108
2.5 Zusammenfassung von Kapitel 2: Das Verlaufsmodell der psychischen Traumatisierung in seinen wichtigsten Implikationen	115
3 Differentielle Psychotraumatologie: Erforschung von Traumafolgen nach dem Verlaufsmodell	120

6 Inhaltsverzeichnis

3.1	Objektiver Zugang zum Trauma	122
3.1.1	Typologie traumatischer Situationen	122
	Schweregrad	122
	Häufung traumatischer Ereignisse oder Umstände	124
	Mittelbare vs. unmittelbare Betroffenheit	124
	Gesichtspunkt der Verursachung	125
	Verhältnis zwischen Täter und Opfer	125
	Klinisch relevante Situationsdynamiken	126
3.1.2	Situationstypologie im Tierversuch	127
3.2	Subjektiver Zugang zum Trauma	132
3.2.1	Subjektive Disposition: Die Erwartung des Unerwartbaren	132
	Aktuelle Disposition	132
	Überdauernde Dispositionen	133
	Protektive Faktoren	133
	Risikofaktoren	134
	Differentielle physiologische Dispositionen	136
3.2.2	Abwehr-, Coping- und Persönlichkeitsstile	137
3.2.3	Motivation und Triebdispositionen	140
3.3	Differentieller Verlauf der traumatischen Reaktion und des traumatischen Prozesses	142
3.3.1	Direkte Folgen des Traumas	142
3.3.2	Differentielle Betrachtung der mittelbaren Folgen	153
3.4	Forschungsstrategien der Psychotraumatologie	155
3.4.1	Methodenintegration am Beispiel der Deprivationsforschung	159
3.4.2	Forschungsdesigns der Psychotraumatologie	171
3.4.3	Untersuchungsinstrumente	174
4	Traumatherapie	180
4.1	Sozialpsychologische Abwehrprozesse bei Erforschung und Therapie psychischer Traumatisierung	180
4.2	Krisenintervention	187
4.3	Gesichtspunkte der postexpositorischen Traumatherapie	188
4.3.1	Regeln für die Traumatherapie	192
4.3.2	Psychoanalytisch orientierte Ansätze der Traumatherapie	196
4.3.3	Verfahren der Verhaltenstherapie	204
4.4	Prinzipien der Psychotherapie traumatischer Prozesse	206
4.5	Integrative Ansätze – psychodynamisch-behavioral	220
4.6	Psychopharmakotherapie	225
5	Prävention	226

TEIL II: Spezielle Psychotraumatologie

6	Holocaust	232
7	Folter und Exil	239
8	Kindheitstrauma	248
8.1	Risikofaktoren und protektive Faktoren in der Kindheitsentwicklung ..	252
8.2	Situation – Reaktion – Prozeß: Das Kindheitstrauma im Verlaufsmodell	254
8.3	Traumatherapie bei Kindern	257
8.4	Sexueller Kindesmißbrauch	258
8.4.1	Soziodynamik und psychotraumatologische Abwehrprozesse beim Thema des sexuellen Kindesmißbrauchs	261
8.4.2	Gedächtnisforschung und die sog. „False-Memory“-Bewegung	262
8.4.3	Traumatische Situationsfaktoren und symptomatische Folgen	264
8.4.4	Täterprofile und Familiendynamik	268
8.4.5	Glaubhaftigkeitskriterien kindlicher Zeugenaussagen	271
8.4.6	Traumatischer Prozeß und Langzeitfolgen	273
8.4.7	Psychotherapie	279
8.4.8	Transgenerationale Weitergabe im traumatischen Prozeß	285
8.4.9	Prävention	286
8.5	Auswirkung von Kriegsereignissen auf Kinder	288
9	Vergewaltigung	293
10	Gewaltkriminalität	301
	Objektive Situationsfaktoren	302
	Dissoziatives Erleben in der traumatischen Situation	303
	Symptomverbreitung und -ausprägung	303
	Psychotraumatisches Belastungssyndrom bei Gewaltopfern: Häufigkeit, Verlauf, Formen	307
	Risikofaktoren für die Entwicklung langfristiger Symptome und Beschwerden	308
	Praxis im Kölner Opferhilfe Modell	313
	Auszüge aus dem Text der Informationsbroschüre für Gewaltopfer aus dem Kölner Opferhilfe Modell	313
11	Arbeitslosigkeit als psychisches Trauma	317
12	Lebensbedrohliche Erkrankung als Faktor psychischer Traumatisierung	325
13	Mobbing	331

8 Inhaltsverzeichnis

Glossar	339
Literaturverzeichnis	356
Sachregister	377